

Pressemitteilung Universität Luzern, 29. Oktober 2007

## **Luzerner Professorin verleiht in Jerusalem den Friedenspreis der Mount-Zion-Stiftung**

### **Die Mount Zion Foundation mit Sitz im Institut für Jüdisch-Christliche Forschung (IJCF) an der Universität Luzern stiftet einen Friedenspreis.**

Der Mount Zion Award wurde dieses Jahr am 28. Oktober 2007 an Sr. Monika Düllmann S.J.A., St. Louis Hospital, Jerusalem, Israel verliehen. Der Friedenspreis ist dotiert mit einem Betrag von CHF 32'000.- und wurde von Frau Prof. Dr. Verena Lenzen, Universität Luzern, Abt Benedikt M. Lindemann und Vorstandsmitglied Pater Markus Muff in Jerusalem verliehen.

Sr. Monika Düllmann ist Oberin in dem von Josefs-Schwestern geführten Hospital, das zirka 50 Kranken – Israelis, Palästinensern, Muslimen, Juden und Christen - im letzten Stadium ihres Lebens Platz bietet. Auch das Pflegepersonal setzt sich aus verschiedenen Glaubensgruppierungen zusammen. Bei der Sterbebegleitung wird grossen Wert auf intensive menschliche Zuwendung gelegt. Das Hospital wird durch Spenden getragen. Sr. Monika Düllmann studierte Theologie, unter anderem auch an der Dormitio Abtei in Jerusalem. Im St. Louis Hospital, Jerusalem, half sie bei freiwilligen Einsätzen in der Krankenpflege. 1990 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Josefs-Schwestern ein, und machte eine Ausbildung als Krankenschwester. Seit 1999 ist sie im Einsatz des ordenseigenen Spitals St. Louis. Seit drei Jahren ist sie Direktorin des Spitals.

Die gemeinnützige kirchliche Stiftung, 1986 von Pfarrer Wilhem Salberg (1925 – 1996) gegründet, verleiht in zweijährigem Abstand den Mount Zion Award an Personen, die entweder im christlich-jüdischen Themenkreis durch Vorurteilsüberwindung oder im Dialog der drei Abrahamsreligionen Judentum, Christentum und Islam Verdienste erworben haben. Die Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. Verena Lenzen, Leiterin IJCF, und der Abt der Dormitio Abtei auf dem Zionsberg, Abt Benedikt M. Lindemann, wählen mit dem Stiftungsrat und dem Kuratorium jüdische, christliche oder muslimische Persönlichkeiten und Institutionen als Preisträger aus. Die Preisverleihung fand am Tag der Konzilsklärung „Nostra Aetate“ am 28. Oktober 2007 statt.

Weitere Auskünfte:

- Prof. Dr. Verena Lenzen, Professorin für Judaistik und Leiterin des Instituts für Jüdisch-Christliche Forschung an der Universität Luzern, [verena.lenzen@unilu.ch](mailto:verena.lenzen@unilu.ch)
- Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation, Universität Luzern, 079 755 27 75